



## Lena Heinschink und Elena Riener – Kunstzelle

11.6. bis Fr 18.7.2024

"Eine Zelle (lateinisch cellula ‚kleine Kammer, Zelle‘) ist die kleinste lebende Einheit aller Organismen. Man unterscheidet Einzeller, also Lebewesen, die nur aus einer Zelle bestehen, und Mehrzeller, also Lebewesen, die aus mehr als nur einer Zelle bestehen. Besteht das Lebewesen aus vielen Zellen (Vielzeller), können Zellen zu funktionellen Einheiten verbunden sein und dadurch Gewebe bilden." (Wikipedia, 2024)

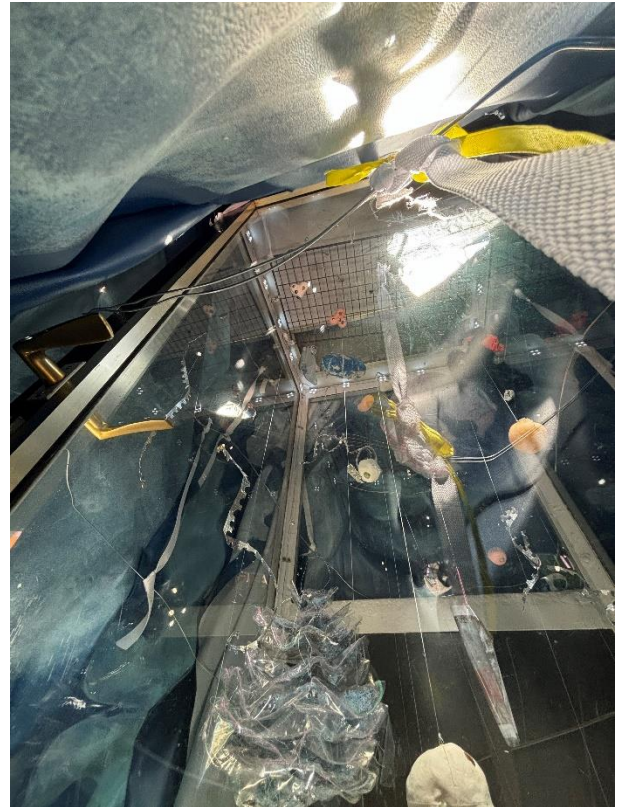
Das WUK ist wie die Zelle ein dynamisch lebender Organismus und Teil eines großen Stadtgewebes. Es übernimmt wichtige Funktionen und Aufgaben innerhalb des Systems.

Ein Teil des WUK ist wiederum die Kunstzelle, die ständig neue Formen und Persönlichkeiten annimmt, ein Ort, der die Einheit eines großen Ganzen repräsentiert und verändert. Lena Heinschink und Elena Riener nehmen die Kunstzelle beim Wort

und verwandeln sie in eine Zelle, genauer in eine eukaryotische Zelle. Die Hülle lädt zur Interaktion ein, man muss mit ihr in Kontakt treten, um das innere zu entdecken.

### **TransArts goes KUNSTZELLE IV**

Bereits zum vierten Mal werden Sieger\_innenprojekte des internen Wettbewerbes aus der Kooperation der Klasse *TransArts/Roman Pfeffer* / Universität für Angewandte Kunst und der KUNSTZELLE.



Fotos: Linke Seite: links und oben, Christine Baumann unten Walter Reiterer, rechte Seite Lena Heinschink

**KUNSTZELLE**, ein Projekt im WUK von Christine Baumann und Pablo Chiereghin, Währinger Straße 59, A - 1090 Wien